

Frédéric Légeret, Jürg Meier, Thomas Schärli

Von Nikes, Handys und leeren Geldbeuteln

Interventionsmöglichkeiten der Soziokulturellen Animation im Kontext der Jugendverschuldung

abstract

Immer mehr Jugendliche haben Schulden, sind verschuldet oder sogar überschuldet. Das Thema der Jugendverschuldung ist hochaktuell. Soziokulturelle Animatoren und Animatorinnen können vielseitig tätig sein, um dieser zunehmenden Problematik in Ergänzung zur Sozialarbeit entgegenzuwirken.

Die Kenntnis der komplexen Ursachen bildet dabei die Grundlage, um mögliche Interventionen abzuleiten. Die Hintergründe der Jugendverschuldung müssen verstanden werden, damit die Interventionen den gewünschten Erfolg bringen.

Die Autoren gehen der Frage nach, welche Interventionsmöglichkeiten Soziokulturelle Animatoren und Animatorinnen haben, um der zunehmenden Jugendverschuldung entgegenzuwirken. Dabei werden rechtliche Aspekte berücksichtigt, wird die aktuelle Situation in der Schweiz aufgezeigt und die Hintergründe der Jugendverschuldung werden erklärt.

Dieses Wissen wird anschliessend mit den theoretischen Grundlagen der Soziokulturellen Animation und der Prävention verknüpft und führt zu professionellen Handlungsansätzen. So komplex das Problem der Jugendverschuldung erscheint, so vielseitig sind die Möglichkeiten der Intervention.

Die verschiedenen Aspekte der Jugendverschuldung werden in dieser Diplomarbeit aufgegriffen und führen zu Erkenntnissen über das Thema Geld und Jugend. Durch das Zusammenführen der Erkenntnisse mit der Profession der Soziokulturellen Animation werden skizzenhaft Interventionsmöglichkeiten abgeleitet. Es wird deutlich, dass die Interventionen langfristig, ressourcenorientiert und mehrdimensional angelegt werden müssen.

2006 / 102 Seiten

ISBN 10: 3-03796-131-7

ISBN 13: 978-3-03796-131-5

Fr. 28.00 / € 18.50 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Studienrichtung Soziokultur, in welcher Diplomarbeiten erscheinen, die mit dem Prädikat „hervorragend“ beurteilt worden sind.